

HackathOERn - Edufeed

Beschreibung

Die digitale Bildungslandschaft ist stark fragmentiert: Über 8.000 Moodle-Instanzen in Deutschland (siehe stats.moodle.org) verdeutlichen die fehlende Interoperabilität. Bildungsplattformen agieren isoliert, Interaktionen wie Likes, Kommentare oder Sammlungen sind nicht plattformübergreifend nutzbar. Wir wollen diesen Herausforderungen mit einer dezentralen, offenen Infrastruktur auf Basis des Nostr-Protokolls begegnen. Dieses Protokoll ermöglicht einen [interoperablen Daten- und Kollaborationsraum für OER](#). Inhalte und Interaktionen werden über ein Relay-Netzwerk verteilt, sodass Plattformen Daten teilen und empfangen können, ohne ihre Systeme grundlegend umbauen zu müssen.

[Edufeed](#) wurde beim OER- und IT-Sommercamp 2024 als Proof of Concept erprobt. Serlo.org und edu-sharing.net konnten erfolgreich Metadaten zu OER publizieren, empfangen und austauschen. Erste Prototypen für Sammlungen („Lists“) und Konzepte für „Indexer“ und „Transformer“ wurden entwickelt, um Auffindbarkeit und semantische Anreicherung zu verbessern. Dieses Konzept erlaubt OER-Veröffentlichung über [Nostr](#), plattformübergreifendes Folgen und Liken sowie die Kuratierung durch etablierte Akteure wie OERSI oder SODIX. Mit „Open Cards“ entstünde ein kollaboratives Tool zur gleichzeitigen Erstellung von OER in Padlet-ähnlicher Form, das anschlussfähig zu bisherigen OER-Editoren wäre und auf Nutzerebene das protokollbasierte Arbeiten durch eine praktische Ingebrauchnahme plausibilisieren würde.

Zielgruppen sind Plattformbetreibende, Fördermittelgeber sowie Lehrende und OER-Aktive. Sie profitieren von höherer Sichtbarkeit, nachhaltigem Datenerhalt und einfacher Integration. Der Ansatz von Edufeed fordert so Community-getriebene Qualitätssicherung, neue Geschäftsmodelle (z. B. personalisierte Feeds), sowie die dauerhafte Verfügbarkeit offener Bildungsressourcen.

Kurzbeschreibung

Die deutsche Bildungsinfrastruktur zeigt sich stark fragmentiert, was die Zusammenarbeit über Plattformen hinweg erschwert. Mit Nostr gibt es eine Lösung, die Interaktionen in einer offenen und verteilten Architektur ermöglicht. Im HackathOERn wollen wir untersuchen, wie dieses dezentrale Protokoll als Grundlage für einen interoperablen und freien Daten- und Kollaborationsraum für OER genutzt werden kann.

Zielzuordnung

- Kooperation und Vernetzung zwischen Communities ermöglichen
- Communities fördern, erweitern und neue Akteure einbinden
- Technologie effektiv einsetzen, um die Arbeit mit OER zu vereinfachen



Organisatorisches

Unser Ziel auf dem Hackathon ist es, Prototypen zu entwickeln, um das vorgestellte Konzept zu erproben. So sehen wir u.a. folgende Anwendungsbeispiele:

- **Veröffentlichung von OER:** Autor:innen können ihr OER über Nostr veröffentlichen, sodass es für alle zugänglich ist.
- **Folgen und liken:** Als Protokoll eines dezentralen sozialen Netzwerks bietet Nostr bereits die Möglichkeit, dass Teilnehmende sich untereinander folgen und so neues OER finden können. Sie können neu veröffentlichtes OER liken und in ihren Bildungsbereich kopieren.
- **Kuratierung von OER:** Durch Anbindung von SODIX/mundo, OERSI, edu-sharing an Nostr können Redakteure neu veröffentlichtes OER finden, mit weiteren Metadaten versehen und in eigenen Suchdiensten freigeben. Suchdienste indizieren ein OER erst dann, wenn es von einer vertrauenswürdigen Quelle kuratiert wurde.
- **Open Cards:** Das Nostr-Protokoll ermöglicht auch die gleichzeitige Erstellung eines OERs über Plattformgrenzen hinweg. Hier wollen wir mit "Open Cards" eine Anwendung entwickeln, mit der über das Nostr-Protokoll kooperativ an einem spaltenbasierten Board ähnlich wie bei Padlet und Taskcard gearbeitet werden kann.

Teammitglieder:

- Jörg Lohrer (Comenius-Institut, FOERBICO), lohrer@comenius.de
- Gina Buchwald-Chassée (Comenius-Institut, FOERBICO),
buchwald-chassee@comenius.de
- Ludger Sicking (Comenius-Institut, FOERBICO), sicking@comenius.de
- Steffen Rörtgen (FWU / Freiberufler) steffen.roertgen@fwu.de
- Stephan Kulla (Serlo), kulla@serlo.org

Wir benötigen an Menschen:

- Menschen mit UX-Expertise
- Softwareentwickler:innen mit Backend- und Frontendkenntnissen
- Anwender*innen, die erproben.

Wir benötigen an Material:

- Mehrfachstecker
- Metaplanwand o.ä. mit Stiften und co
- Mate